

II-1048 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 4. 3. 1991
GZ.: 10.101/17-XI/A/1a/91

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

293 IAB

1991 -03- 05

zu 293 IJ

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 293/J betreffend Streichung der Subvention an den Österreichischen Bergrettungsdienst, welche die Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen am 16. Jänner 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Eine Subvention an den Österreichischen Bergrettungsdienst wurde nicht gestrichen. Dem Subventionsansuchen des Bundesverbandes des Österreichischen Bergrettungsdienstes konnte im Jahre 1990 mangels budgetärer Mittel nicht nähergetreten werden.

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ist aus tourismuspolitischen Gründen bemüht, nach Maßgabe der vorhandenen Budgetmittel die österreichische Bergrettung auf Grund eines richtliniengemäßen Antrages in Form einer projektbezogenen Einzelsubvention finanziell zu unterstützen. Ob im Jahr 1991 eine

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Bewilligung einer Subvention für den Bergrettungsdienst erfolgen kann, hängt von den bei der Subventionsvergabe zur Verfügung stehenden Budgetmitteln ab.

Eine Abdeckung des Defizits des Österreichischen Bergrettungsdienstes kann jedoch nicht alleinige Aufgabe der Bundesministerien sein. Vielmehr sind grundsätzliche Überlegungen zu einer Finanzierung des Bundesverbandes des Österreichischen Bergrettungsdienstes anzustellen, wobei zu überlegen ist, welcher Beitrag an dieser Finanzierung auch aus dem Bereich der Tourismuswirtschaft und der Bundesländer aufgebracht werden kann.

